

PRESSEMITTEILUNG

-13. Juni 2008-

Heiligenstadt: Gesamtschulverhinderungs-Gesetz

Ortsverein fordert parteiübergreifende Geschlossenheit

Wann kommt die Bovender Gesamtschule? Das fragten sich die Bovender Sozialdemokraten auf ihrer kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung. Als schulpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion berichtete Frauke Heiligenstadt über den aktuellen Gesetzesentwurf der Landesregierung zur Einrichtung weiterer Gesamtschulen in Niedersachsen. Dieser beinhaltet drei große Hürden, so die Abgeordnete. Erstens müsse der Einrichtung weiterer Gesamtschulen im Landkreis Göttingen künftig eine landkreisweite Elternbefragung vorausgehen. Zweitens müsse innerhalb der Landkreisgrenzen auch das gegliederte Schulsystem in zumutbarer Entfernung wählbar bleiben. Und drittens könnten neue Gesamtschulen nur mit mindestens 105 Kindern pro Schuljahr, entstehen. Dies, so Heiligenstadt, sei ein Gesamtschulverhinderungs-Gesetz und werde von der SPD abgelehnt.

Da das Gesetz schon bei der nächsten Sitzung des Landtages vom 4.-6. Juli 2008 verabschiedet werden soll, rief der Ortsvereinsvorsitzende Thorsten Heinze gemeinsam mit seiner Kreistagskollegin Marianne Stietenroth dazu auf, eine Sondersitzung des Kreis-Schulausschusses am... um... in ... zu besuchen. Denn wenn die Bovender Haupt- und Realschule schon die Kriterien im künftigen Gesetz erfülle, müsse immer noch der Schulträger – hier also der Landkreis – über neue Gesamtschulen entscheiden, so die beiden Kreistagsabgeordneten. Bei einem positiven Entschluss wäre wohl mit einer Umsetzung der Pläne zum Schuljahr 2009/10 zu rechnen. Heinze unterstrich zudem, dass die Bovender Haupt- und Realschule die besten Voraussetzungen habe, um als Gesamtschule ausgewählt zu werden. „Nun müssen wir politisch dafür kämpfen. Ich erwarte, dass auch die anderen Kreistagsabgeordneten aus Bovenden von CDU und FDP für die Gesamtschule einstehen und entsprechend abstimmen!“, plädiert der Ortsvereinsvorsitzende für eine parteiübergreifende Geschlossenheit. Ihm stimmten die rund 40 anwesenden Mitglieder und Gäste zu.